

Berufserkundungstage 2015

Bereits zum fünften Mal führte der Gewerbeverein Wasseramt Ost zusammen mit dem Oberstufenzentrum oz13 in Subingen die Berufserkundungstage durch. Alle Schülerinnen und Schüler der 2. Sekundarstufe besuchten an jeweils sechs Halbtagen verschiedene Betriebe aus Industrie, Handel und Gewerbe. Auch Bildungsdirektor Dr. Remo Ankli nahm sich dieses Jahr die Zeit, um unser Projekt in Augenschein zu nehmen.

Von Dienstag bis Donnerstag, 10. bis 12. November hatten die Schülerinnen und Schüler des oz13 die Möglichkeit, in mehr als 35 Berufsbilder vor Ort Einblick zu nehmen. Firmeninhaber, Lehrlingsverantwortliche und erfahrene Lehrlinge selbst berichteten aus ihrer täglichen Arbeit und beantworteten Fragen des potenziellen Nachwuchses rund um die Berufslehre. Das Engagement offerierten die Betriebe wie jedes Jahr kostenlos, denn schliesslich handelt es sich hier um eine Win-Win-Win-Situation. Für die Betriebe, für die Schule und für die Jugendlichen.

Am Dienstagnachmittag besuchte Regierungsrat Dr. Remo Ankli gemeinsam mit unserem Präsidenten, Daniel Hefti, dem Schulleiter oz13, Stefan Flückiger, und mit dem Klassenlehrer und Koordinator, Hugo Steimann, zuerst den Betrieb Urben + Kyburz AG in Etziken. Vor Ort nahmen uns der Firmeninhaber und der Lehrlingsverantwortliche in Empfang, bevor wir selbst auf Erkundungstour gingen.



Die sechs Jugendlichen, die sich an diesem Nachmittag für den Beruf des Polymechanikers eingeschrieben hatten, interessierten sich sehr für die professionelle Metallbearbeitung und wurden von einem ausgelernten Mitarbeiter entsprechend instruiert. Einer der Schüler fragte, ob man in diesem Beruf den ganzen Tag stehen müsse, denn er habe schon nach zwei Stunden ziemliche Fusschmerzen. Und genau das will das Konzept der Berufserkundungstage erreichen. Nämlich dass die Schülerinnen und Schüler vor Ort erleben, was sie in spätestens eineinhalb Jahren selbst erwarten wird.



Als zweite Station an diesem Nachmittag besuchten wir die Firma Bohrex AG unseres Vizepräsidenten Beat Rudolf von Rohr. Dort hatten sich vier Schülerinnen für den Beruf der Bauwerkstrennerin eingeschrieben und waren bereits dabei, unter der Anleitung zweier erfahrener Berufsmänner eine Betonplatte zu durchbohren und zu zerschneiden. Und auch wenn sie wahrscheinlich diesen Beruf nicht erlernen werden, so haben sie doch durch ihre Rückfragen erfahren, dass die Grundlöhne im Baugewerbe sehr viel höher sind als im Detailhandel.



Beim abschliessenden Gespräch mit Bildungsdirektor Ankli im nahegelegenen Restaurant Kreuz waren alle Beteiligten sichtlich zufrieden und es wurde bereits angeregt über die nächsten Berufserkundungstage diskutiert. Es gilt noch einige wenige Verbesserungen insbesondere in der Organisation umzusetzen, doch hat sich das Konzept insgesamt bewährt. So versprach uns Remo Ankli auch, nächstes Jahr bei den Berufserkundungstagen, die vom 15. bis 17. November 2016 stattfinden werden, auch wieder dabei zu sein.

Autor: Gewerbeverein Wasseramt Ost